



## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05 vom 15.08.2022
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
    - 7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
  - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 7.2.1. Sachstand I. Nachtragshaushalt 2022/2023
8. Antrag FDP für den FINA Grundsteuerreform 220819 **AN/031/2022**
9. Anfragen, Anregungen, Hinweise

**1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

**3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil die Empfehlung zum Erlass einer Gewerbesteuerangelegenheit an die Stadtverordnetenversammlung abgegeben worden ist.

**4. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen und Anregungen gestellt.

## **5. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende schlägt vor, die nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte 10 (Berichte/Mitteilungen der Verwaltung) und 11 (Anfragen, Anregungen, Hinweise) von der Tagesordnung abzusetzen, da der Verwaltung keine Berichte für den nicht öffentlichen Teil vorliegen.

**Abstimmungsergebnis: alle dafür**

Der Finanzausschuss stimmt der mit Einladung vom 01.09.2022 versandten Tagesordnung ohne die TOP 10 bis 11 zu.

## **6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05 vom 15.08.2022**

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

## **7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **7.1. Berichte gem. § 45 c GO**

#### **7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt**

Die Verwaltung erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 10.10.2022 (**vgl. Anlage**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 14,73 Mio. € aus. Zum 10.10.2022 wird ein Bestand von 10,60 Mio. € erwartet.

Darüber hinaus wird berichtet, dass das Gewerbesteuer-Anordnungssoll 2022 derzeit rd. 33,9 Mio. € beträgt.

Weiterhin wird berichtet, dass die Banken seit dem 28.07.2022 kein Verwahrentgelt mehr erheben. Im Jahr 2022 wurden rd. 19.400 € Verwahrentgelte an die Banken entrichtet.

Der Stand der Auszahlungen für investive Maßnahmen beträgt am 12.09.2022 rd. 8,9 Mio. €, davon 3,0 Mio. € Eigenkapitalerhöhung SWA. Nicht enthalten sind die Auszahlungen für die Sanierung des Rathauses. Die Maßnahmen der Städtebauförderung werden in einem separaten Mandanten geführt. Die Auszahlungen betragen hier mit Stand vom 12.09.2022 rd. 1,84 Mio. €.

## **7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

### **7.2.1. Sachstand I. Nachtragshaushalt 2022/2023**

Die Verwaltung berichtet, dass alle Mittelanmeldungen/-reduzierungen der Fachdienste für den Nachtragshaushalt 2022/2023 im FD I.1 eingegangen sind. Es ist gelungen, für das Jahr 2022 einen positiven Entwurf des Ergebnishaushalts aufzustellen. Das Jahresergebnis 2022 verbessert sich von rd. -6,9 Mio. € auf rd. +1,4 Mio. €. Dies ist u.a. durch die Erhöhung des Ansatzes für die Gewerbesteuererträge um 7,5 Mio. € erreicht worden. Weiterhin sind Personalkosten, aufgrund diverser unbesetzter Stellen, um rd. 545 T€ sowie die Zuschüsse an Kita-Einrichtungen in fremder Trägerschaft um rd. 310 T€ reduziert worden.

Für das Jahr 2023 ist keine signifikante Verbesserung erreicht worden. Das Jahresergebnis 2023 verbessert sich von rd. -5,5 Mio. € auf rd. -5,2 Mio. €. Insbesondere die Bewirtschaftungskosten (hier: Strom, Heizung, Reinigung) haben eine Erhöhung von insgesamt rd. 1,2 Mio. € erfahren. Weiterhin ist eine Erhöhung der baulichen Unterhaltung um rd. 850 T€ zu verzeichnen. Der Ansatz für die Gewerbesteuererträge ist um 3,5 Mio. € erhöht worden.

Bei den investiven Auszahlungen ist im ersten Schritt für das Jahr 2022 lediglich eine Reduzierung von rd. 18,9 Mio. € auf rd. 15,8 Mio. € erreicht worden. Hinzu kommen weiterhin die übertragenen Ermächtigungen in Höhe von rd. 12,6 Mio. €. Das ergibt ein Gesamtvolumen von rd. 28,4 Mio. €. Stand 12.09.2022 sind investive Auszahlungen von rd. 8,9 Mio. € erfolgt, davon 3 Mio. € Eigenkapitalerhöhung an die SWA. Es ist somit unrealistisch, dass in den letzten 3,5 Monaten noch 19,5 Mio. € ausgezahlt werden. Die noch in 2022 zu leistenden investiven Auszahlungen sind daher von der Verwaltung noch einmal eingehend zu überprüfen.

Der Entwurf des Nachtragshaushaltes 2022/2023 soll der Selbstverwaltung Ende September zur Verfügung gestellt werden.

**8. Antrag FDP für den FINA Grundsteuerreform 220819**

Ausschussmitglied Thieme meldet für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Beratungsbedarf an. Im Ausschuss besteht Einvernehmen, den Antrag somit für den nächsten Finanzausschuss erneut auf die Tagesordnung zu setzen und am heutigen Tage nicht abzustimmen.

## 9. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um Auskunft, bis wann das Programm der Städtebauförderung läuft.

***Anmerkung der Verwaltung:***

Das Sanierungsgebiet ist erst einmal auf 15 Jahre (bis 2032) angelegt. Inwieweit die Maßnahmen dann umgesetzt sind und auch noch weiter umgesetzt werden sollen, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht abschließend beantwortet werden.

Grundsätzlich ist es so, dass jedes Jahr neu festgelegt wird, welche Maßnahmen in den kommenden drei Jahren umgesetzt und welche Gelder beantragt werden sollen.

gez. Peter Egan  
Vorsitzender

gez. Sabrina-Nadine Blossey  
Protokollführerin